

Hochschule für Musik

Abteilung Forschung und Entwicklung

Creative Problem-solving. Zur Geschichte und Kritik kreativitätsmethodischer Praxis

Vortrag von Claudia Mareis

Im Rahmen des Kooperationsprojekts «Musikwissen» gefördert von swissuniversities sowie der Reihe Interpretationsforum / colloquium 48

Dienstag, 3. Dezember 2019, 19 Uhr

Musik-Akademie Basel, Z. 6-301

Eintritt frei

Der Vortrag behandelt aus kultur- und wissenshistorischer Perspektive die Konjunktur von Kreativitätsmethoden und -diskursen in der Nachkriegszeit. Beteiligt daran waren Akteure aus den Naturwissenschaften, dem Ingenieurs- und Konstruktionswesen, der Psychologie, der Pädagogik sowie der industriellen Gestaltung. Sie alle fühlten sich von einem Konzept angezogen, das Kreativität als eine innovative und vor allem nützliche Problemlösungskompetenz sah, als «ability to respond in a novel and useful way to a problem». Die Fähigkeit, neuartige, nützliche Dinge zu ersinnen und schlecht strukturierte Probleme zu lösen, stellte insbesondere während des Kalten Krieges eine wichtige sozioökonomische Ressource dar, auf die niemand verzichten wollte. Im Fokus des Vortrags steht somit ein bestimmtes, nämlich «instrumentelles» Verständnis von Kreativität und Kreativitätsmethodik, das durch seine starke Problem-, Prozess- und Anwendungsorientierung definiert, aber auch limitiert wird. Ein Ausdruck, der dieses Verständnis treffend beschreibt, ist jener des creative problem-solving.

Prof. Dr. Claudia Mareis ist Designerin sowie Design- und Kulturwissenschaftlerin. Seit 2013 ist sie Professorin für Designtheorie und -forschung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel. Sie leitet das Institut Experimentelle Design- und Medienkulturen IXDM und ist Gründerin des dazugehörigen Critical Media Lab. Seit 2019 ist sie Sprecherin des Exzellenz-Clusters «Matters of Activity. Image Space Material» an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte umfassen: Designtheorien und -methoden im 20. Jahrhundert, Wissensformate und -diskurse des Entwerfens, Schnittstellen von Design-, Medien- und Wissenschaftsforschung, experimentelle Design- und Medienkulturen, Geschichte und Kritik von Kreativität.

Hochschule für Musik

Zu ihren neueren Publikationen gehören:

Monographien: Design als Wissenskultur. Interferenzen zwischen Design- und Wissensdiskursen seit 1960. Bielefeld: Transcript 2011; Theorien des Designs zur Einführung. Hamburg: Junius 2014.
Herausgeberschaften: Visuelle Zeitgestaltungen. Bildwelten des Wissens. Kunsthistorisches Jahrbuch für Bildkritik. Berlin/Boston: Akademie Verlag 2019, mit Claudia Blümle, Claudia und Christof Windgätter; Designing Thinking. Angewandte Imagination und Kreativität um 1960. München: Fink Verlag 2016; Manifestationen im Entwurf. Design – Architektur – Ingenieurwesen. Bielefeld: Transcript 2016, mit Thomas Schmitz, Roger Häußling und Hannah Groninger.

Texte zur Vorbereitung

Die Texte «Brainstorming. Über Ideenproduktion, Kriegswirtschaft und «Democratic Social Engineering» und «Kreativitätstechniken» von Claudia Mareis, die in das Thema von Vortrag und Kolloquium einführen, werden auf Anfrage von Felix Wörner (Felix.woerner@unibas.ch) an die Teilnehmer verschickt.

Veranstaltungshinweis

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 10 – 12 Uhr

Musikwissenschaftliches Seminar, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Kolloquium mit Claudia Mareis zu dem Thema «Creative Problem-solving»